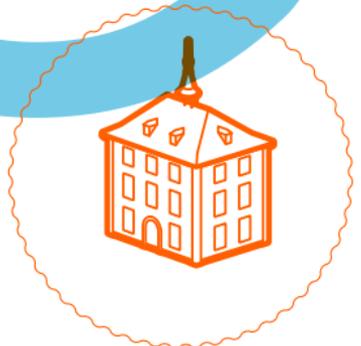




4
Literaturhaus
Heilbronn
Okt/Nov/Dez
2021



**Liebe Literaturfreundinnen
und Literaturfreunde,**

zwar können erst seit diesen Sommer Präsenzveranstaltungen im Literaturhaus am Trappensee stattfinden, dennoch hatten wir seit seiner Eröffnung im Sommer 2020 ein dichtes Programm mit Lesungen, Diskussions- und Vortragsabenden - an anderen Orten und online - geschnürt. Zu unserer Freude waren Sie sehr zahlreich dabei. Und so soll es „am See“ weitergehen.

Bis zum Jahresende steht noch einiges auf dem Programm: Mit der Tagung **Hölderlin und Kleist im Dialog** im Literaturhaus, mit der Reihe **Europa am Scheideweg?**, die wir in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn „Unter der Pyramide“ veranstalten, mit Lesungen aus **Polit-Romanen** von Ulf Erdmann Ziegler und von Johannes Schweikle, mit einer Lesung aus **Streulicht**, dem preis-

gekrönten Debüt von Deniz Ohde, Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene zu **Halloween** und anderen Angeboten warten weitere Höhepunkte auf Sie. Zudem lohnt sich ein Besuch der aktuellen Ausstellung **Heilbronnerlesen**, inklusive der noch bis Jahresende zu sehenden Arbeiten der Heilbronner Künstlergruppe BMP zu **Ludwig Pfau**. Wer während der Woche keine Zeit für einen Besuch im Literaturhaus findet, kann gerne am Samstag, 6., und Sonntag, 7. November, von 11 bis 15 Uhr bei uns vorbeischaun.

Wer stets informiert bleiben möchte, kann sich gerne auf unserer Homepage für den regelmäßig erscheinenden Newsletter eintragen. Unter folgendem Link ist dieser zu finden: **<https://literaturhaus.heilbronn.de/newsletter>**

**Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Literaturhaus-Team**

Termine

Okt

06

Fr 15.10. Buchvorstellung
Dr. Kurt Oesterle: Der
erste König von Orplid

07

Do 21. – Sa 23.10.
„Seit ein Gespräch wir
sind“: Hölderlin und
Kleist im Dialog.
Internationale Tagung

08

So 31.10. Edgar Allan
Poe: Halloween-Lesung
für Erwachsene

Nov

10

Mo 01.11. Von einem, der
auszog das Fürchten zu
lernen. Halloween-Lesung
für Kinder

12

Di 02.11. Peter Blickle:
Andershimmel

13

Fr 05.11. Kai Köhler: Das
Drama im „Dritten Reich“

16

Fr 12.11. Hubert
Klöpfer im Gespräch:
Über Last & Lust der
Literaturverlegerei

19

So 21.11. Lothar Heinle:
Sternengedanken/
Klageräume

21

Mo 22.11. Aleida Assmann:
Europa weitererzählen

22

Mi 24.11. Ulrich von
Alemann: Otto Kirch-
heimer

23

Mo 29.11. Hans Ulrich
Gumbrecht: Europa?
Gedanken über eine
alternde Utopie

Dez

24

Mi 08.12. Ulf Erdmann
Ziegler: Eine andere
Epoche

25

So 12.12. Deniz Ohde:
Streulicht

26

Mi 15.12. Johannes
Schweikle: Grobe Nähte.
Roman einer Stadt

27

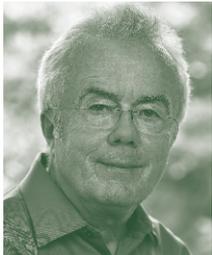
Informationen
Kontakt

[Fr 15.10., 19 Uhr, Literaturhaus](#)

Buchvorstellung Dr. Kurt Oesterle:

Der erste König von Orplid

Ein Buch über Freundschaft und Poesie - und das erste große Porträt über Ludwig Amandus Bauer, den ersten König von Orplid. Sommer 1825: Zwei Tübinger Studenten entdecken während eines gemeinsamen Tagtraums die Südseeinsel Orplid - einen poetischen Ort, der sie ein Leben lang nicht loslässt. Kurt Oesterle schenkt dieser merkwürdigen Erscheinung der deutschen Literatur Konturen und erzählt von der besonderen Freundschaft ihrer Schöpfer Ludwig Amandus Bauer und Eduard Mörike. Dazu zeigt Michael Klenk Werke aus seinem großen Orplid-Zyklus: unerreichbare Inselgebilde aus Gold und Feuer.



Kurt Oesterle, geboren 1955, hat seit seinem Debütroman „Der Fernsehgastronaut“ (2002) viele Bücher veröffentlicht. „Wir & Hölderlin? Was der größte Dichter der Deutschen uns 250 Jahre nach seiner Geburt noch zu sagen hat“ (2020) und demnächst

„Eine Stunde ein Jude. Geschichten gegen Antisemitismus“. Er wurde ausgezeichnet mit dem Theodor-Wolff-Preis, dem Berthold-Auerbach-Preis und dem Ludwig-Uhland-Förderpreis.

Eintritt: 10€

[Do 21.- Sa 23.10., Literaturhaus](#)

„Seit ein Gespräch wir sind“:

Hölderlin und Kleist im Dialog

Internationale Tagung

Sie gelten als die beiden großen Unverstandenen der Literatur um 1800, Genies und Sonderlinge, Quersteher und Avantgarde einer Umbruchzeit zugleich. Zwei Dichter, denen auf Erden nicht zu helfen war: Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist. Eine internationale Tagung eröffnet den Dialog mit und über die beiden so Unvergleichlichen. Mit Walter Erhart, Justus Fetscher, Rüdiger Görner, Alexander Honold, Rolf-Peter Janz, Manfred Koch, Inka Kording, Adrian Robanus, Moritz Strohschneider und Kay Wolfinger.

*Heinrich
von Kleist*

*Friedrich
Hölderlin*

Öffentliche Lesungen

[Do 21.10.2021, 18 Uhr](#)

José F.A. Oliver: zum Bleiben, wie zum Wandern - Hölderlin, theurer Freund

[Sa 23.10.2021, 11 Uhr](#)

Katrin Seglitz: Nuit Blanche

Eintritt frei

Alle weiteren Informationen zur Tagung entnehmen Sie bitte dem Tagungs-Flyer oder unserer Homepage.

Halloween- Lesung

So 31.10., 20 Uhr, Literaturhaus

Edgar Allan Poe:

Halloween-Lesung für Erwachsene

E.T.A. Hoffmann, Mary Shelly, Bram Stoker, Oscar Wilde, Stephen King - Viele Schriftsteller:innen haben sich auf das dunkle Gebiet der Schaurigeschichten vorgewagt, doch kein Name wird so sehr mit dem Horror als literarischem Genre verbunden wie der von Edgar Allan Poe. Der 1809 in Boston geborene Poe erforscht in seinen Erzählungen und Gedichten die Abgründe der menschlichen Existenz und verbindet so das Schaurige mit dem Pathologischen. Damit liefert er die perfekten Zutaten für eine wahrlich gruselige Lesung.

Begleiten Sie uns am Abend von Halloween in die dunkle Welt von Edgar Allan Poes Geschichten. Im einmaligen Ambiente des Trappenseeschlösschens lassen wir Poes literarische Geister auferstehen und verbringen ein Halloween mit den schaurig-schönen Geschichten von dem Meister des Horror, Edgar Allan Poe.

Eintritt: 10 €



+



+



+

+



für
Kinder



Halloween- Lesung

Mo, 01.11., 18 Uhr, Literaturhaus

Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen.

Halloween-Lesung für Kinder

Jede und jeder weiß, was es heißt, sich zu fürchten. Oder doch nicht? In dem berühmten Märchen der Brüder Grimm „Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen“ macht sich der jüngste Sohn auf die Suche nach dem Geheimnis des Gruselns. Zusammen mit euch wollen wir ihm folgen und in einer Lesung von drei Märchen der Brüder Grimm herausfinden, wie man sich richtig gruselt.

Seid dabei, wenn ihr euch traut!

Eintritt: 5 €

Di 02.11., 19 Uhr, Literaturhaus

Peter Blickle: Andershimmel

„Andershimmel“ ist ein anrührender, ein poetisch-sensibler Roman von starker erzählerischer Kraft - ein Roman über das Andere in uns - über das andere Geschlecht, die anderen Heimaten, die anderen Religionen, die anderen Himmel. Welten prallen aufeinander - christliche und muslimische, amerikanische und deutsche, pietistische und weltliche, wissenschaftliche und spiritistische, und dabei geht es um Menschen in ihrem Ringen um Liebe und Verbundenheit, in ihrer Sehnsucht nach Erlösung.



Peter Blickle, 1961 in Ravensburg geboren, aufgewachsen im oberschwäbischen Wilhelmsdorf, ist Professor emeritus für deutschsprachige Literatur und Gender and Women's Studies an der Western Michigan University in Kalamazoo/USA. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen und

als Mitglied im PEN International veröffentlichte Blickle 2014 bei Klöpfer & Meyer den Roman „Die Grammatik der Männer“.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Literaturhauses Heilbronn mit der Katholischen Erwachsenenbildung Heilbronn (keb).

Eintritt: 10 €

Über Gott und die Welt sprechen

Fr 05.11., 19 Uhr, Literaturhaus

Kai Köhler: Das Drama im „Dritten Reich“

Das Theater im „Dritten Reich“ war keine monolithische Einrichtung. Mehrere Akteure mit unterschiedlichen, teils gegensätzlichen Vorstellungen versuchten, die Theaterpolitik zu lenken. Insbesondere zwei Autoren stehen jeweils für eine der Theaterästhetiken: Curt Langenbeck ist ein Vertreter der neuklassischen Tragödie, wie an seinem Drama „Das Schwert“ zu zeigen ist. Eberhard Wolfgang Möllers „Das Frankfurter Würfelspiel“ repräsentiert die Gattung des Thingspiels, eine Massenveranstaltung, die das Verhältnis von „Führer“ und „Gefolgschaft“ veranschaulicht.



Kai Köhler, geboren 1964, Promotion über die Germanistik im Dritten Reich. Er war 2002-2007 Gastprofessor an der Nationaluniversität Seoul, lehrte bis 2012 an der Hankuk University of Foreign Studies; lebt er als Publizist in Berlin; neben Forschungsbeiträgen und Kurzge-

schichten zahlreiche Literatur-, Film, Musik- und Theaterkritiken. Schwerpunkte sind die Literatur des 20. Jahrhunderts, insbesondere Peter Hacks, Literatur und Nationalismus, Musik und Politik sowie Kriegsgeschichte und -theorie.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Internationalen Peter Weiss-Gesellschaft.

Eintritt: 5 €

Keinen Schlussstrich ziehen

Sa 06. – So 07.11., 11-15 Uhr

Das Literaturhaus ist geöffnet:
Besuchen Sie die Sonderausstellung
Heilbronnerlesen und den Ausstel-
lungsbeitrag zu **200 Jahre Ludwig Pfau**.

**Ausstellung:
Heilbronnerlesen**

**200
Jahre
|
Ludwig
Pfau**

Sonderausstellung — Das Literaturhaus Heilbronn

[Fr 12.11., 19 Uhr im Literaturhaus](#)

Hubert Klöpfer im Gespräch:

Über Last & Lust der Literaturverlegerei

„Verleger sind keine Menschen, sie tun nur so“ und „Verleger trinken ihren Champagner aus den Gehirnschalen ihrer Autorinnen und Autoren“ - so hat das Kurt Tucholsky einmal hoch emotional behauptet. Der Tübinger „Büchermacher“ Hubert Klöpfer wird im Gespräch mit Dr. Anton Knittel und Prof. Dr. Bärbel Renner leidenschaftlich und sachlich zugleich nicht nur Kurt Tucholsky widerlegen, sondern einen profunden Einblick in das Verlegerhandwerk und überhaupt den deutschen Literaturbetrieb geben.



Hubert Klöpfer, 1951 im badischen Bühl geboren, studierte in Tübingen Germanistik, Philosophie und Theologie, war jahrelang Lektor und auch Verlagsleiter eines Wissenschaftsverlags und war 1991 Mitbegründer des renommierten Verlags Klöpfer & Meyer, bekannt für seine „Bücher

fürs Denken und Lesen ohne Geländer“. Der Verleger „in Rente“ ist seit 2020 Herausgeber der literarischen Edition Hubert Klöpfer bei Kröner. Zudem ist er als Berater für das Programm eines Wissenschaftsverlags tätig. Klöpfer ist u.a. Mitglied im Deutschen PEN und Vorstandsmitglied der Akademie für Gesprochenes Wort in Stuttgart.

Anton Knittel, Studium der Germanistik und Katholischen Theologie an den Universitäten Tübingen und Wien; nach wissenschaftlichen Tätigkeiten als Assistent am Deutschen Seminar der Universität Tübingen und am dortigen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum, Pers. Referent des Rektors der Universität Konstanz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kleist-Archiv Sembdner (KLAS), Stv. Pressesprecher; seit 2019 Leiter des Literaturhauses mit integriertem KLAS, zwei eigenständige Bücher; mehrere Hrsg.; zahlreiche Publikationen zur Literatur vom 17. Jh. bis zur Gegenwart.

Bärbel Renner, nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und Historischen Hilfswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Wien langjährige Tätigkeit im Verlagsbereich, zuletzt als Programmleiterin; 2006-2016 Professur im Bereich Medien und Kommunikation an der BA/Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart. Mitglied des Vorstands der DHBW sowie Leitung der Kommunikation der DHBW. Seit 2017 Leitung des Bereichs Kommunikation und Verwaltung bei der experimenta gGmbH; sie ist Stv. Vorsitzende des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“

Eintritt: 5 €

Durch eine vielfältiger werdende Gesellschaft entstehen zunehmend neue kulturelle und sprachliche Anforderungen. Doch wie kann es gelingen, diesen Anforderungen gerecht zu werden? Und warum kommt hierbei innovativen Konzepten für die Arbeit mit Sprache und interkultureller Literatur eine Schlüsselrolle zu?

Das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte Projekt **WELTEN LERNEN – Sprachwelten in Heilbronn**, das zum September 2021 gestartet ist, hat zum Ziel, diese Fragen zu beantworten. Dazu sollen die Bildungsakteure der Region - von den Schulen und Hochschulen über die aim und das Science Center experimenta bis hin zu Einrichtungen der Stadt - mit der fachlichen Expertise des Lehrstuhls für Interkulturelle Germanistik der Universität Bayreuth und des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der LMU München zusammengeführt werden. Das Literaturhaus Heilbronn dient als Angelpunkt des Projekts und wird - in enger Zusammenarbeit mit namhaften Autorinnen und Autoren - mit den Partnereinrichtungen interkulturelle Bildungsprojekte durchführen.

Bei Interesse am Projekt oder einer Zusammenarbeit wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpersonen:

Dr. Anton Knittel *Literaturhaus Heilbronn*

E-Mail: Anton.Knittel@heilbronn.de

Hannes Brünner *Projektstelle WELTEN LERNEN*

E-Mail: Hannes.Bruenner@heilbronn.de

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer *Universität Bayreuth*

E-Mail: Gesine.Schiewer@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Jörg Roche *LMU München*

E-Mail: roche@daf.lmu.de

So 21.11., 16 Uhr, Literaturhaus

Lothar Heinle:

Sternengedanken/Klageräume

Hörstück mit Elektronik und Texten von Rose Ausländer, Nora Gomringer, Ruth Klüger, Nelly Sachs und Else Lasker-Schüler - aus Anlass von 75 Jahren Kriegsende und 75 Jahre KZ-Befreiung entstanden. Lothar Heinle, geboren 1965 in Heilbronn, realisierte elektronische Klangkonzepte u.a. für Ausstellungen dreier Ernst Franz Vogelmann-Preisträger. Aufführungen folgten in Schweden, Italien und der Ukraine. 2014 Klanginstallation „stunde 0 / geh...denken“ zum 70. Jahrestages der Zerstörung Heilbronnns.



Lothar Heinle ist künstlerischer Leiter der „*PerspektivenKonzertreihe für Neue Musik*“ des Kulturrings Heilbronn e. V.

Eintritt: 5 €

Europa
am
Scheide-
weg?

Chancen und Risiken der Europäischen Union. Der Zusammenschluss europäischer Staaten nach den beiden Weltkriegen stand von Beginn an und steht auch weiterhin vor sich wandelnden neuen Herausforderungen, was die Reihe thematisiert. Moderation: Erich Pelzer.

Erich Pelzer, geboren 1950, ist Historiker, studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Romanistik in Freiburg i. Brsg. und Paris. Von 2001 bis zu seiner Emeritierung 2016 war er Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit, die Französische Revolution und das Zeitalter Napoleon Bonapartes.

Tickets unter: www.unter-der-pyramide.de

Eintrittskarten gibt es ab 4. Oktober online oder telefonisch über das KundenCenter der Kreissparkasse Heilbronn Tel. 0800 1620500 (kostenlos) oder in allen Filialen der Kreissparkasse Heilbronn. Das Kontingent ist stark begrenzt. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene- und Zugangsregeln der Kreissparkasse Heilbronn zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Weitere Termine in 2022

20.01.: Navid Kermani

14.02.: Karl Schlögel

Europa
am
Scheide-
weg?

**Mo 22.11., 19 Uhr, Einlass 18.15 Uhr,
„Unter der Pyramide“ der
Kreissparkasse Heilbronn**

Aleida Assmann: Europa weitererzählen

Von Benedict Anderson stammt der berühmte Begriff der ‚imagined community‘, der imaginierten Gemeinschaft. Es gibt aber auch ‚imagined regions‘. Europa ist so eine geographische Region, die zum Gegenstand unzähliger Imaginationen und Projektionen geworden ist. Die Frage, wie Europa weitererzählt werden sollte, stellte sich nicht nur nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie stellt sich immer wieder und ist auch gegenwärtig angesichts des dramatischen Wandels der Welt wieder akut.



Aleida Assmann ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. 1993-2014 Professorin für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz, zahlreiche Gastprofessuren im In- und Ausland. Sie erhielt zusammen mit ihrem Mann Jan Assmann den Balzan Preis 2017

für ihre Forschungen zum Kulturellen Gedächtnis und 2018 ebenfalls mit Jan Assmann den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Zuletzt erschienen: u.a. „Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte“ (2018) und „Die Wiedererfindung der Nation. Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen“ (2020).

**Eine Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn
Eintritt frei. Tickets und Infos siehe Seite 20**

Mi 24.11., 19 Uhr, Literaturhaus

Ulrich von Alemann: Otto Kirchheimer

Otto Kirchheimer war einer der großen Söhne der Stadt Heilbronn, aber den Bürgern nahezu unbekannt. Geboren 1905 in Heilbronn und 1965 dort begraben, spielte sich seine wichtige Wirkungszeit in den USA ab. Als jüdischer Sozialist musste er gleich 1933 emigrieren, gelangte nach manchen Umwegen in die USA und wurde dort einer der wichtigen Staatsrechtslehrer und Politikwissenschaftler, insbesondere erfand er schon in den 60er Jahren die Allerweltparteien, heute Volksparteien.



Ulrich von Alemann, geb. 1944 in Thüringen, studierte Politikwissenschaft, Staatsrecht, Geschichte und Soziologie, absolvierte 1972 einen Master of Arts in political science an der University of Alberta in Kanada und promovierte 1973 an der Universität Bonn. 1978 wurde er Professor an der PH Neuss,

dann an der Gesamthochschule Duisburg, an der Fern-Universität Hagen und schließlich an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er hat über Parteien, Parlamente, Demokratie, Partizipation und Korruption geforscht. Nach seiner Emeritierung ist er weiterhin mit politischer Publizistik und Politikberatung aktiv. Er ist erster Träger des Otto-Kirchheimer Preises 2015.

Eine Kooperation mit dem Otto-Kirchheimer-Preis e.V.

Eintritt: 5 €

Mo 29.11., 19 Uhr, Einlass 18.15 Uhr,

„Unter der Pyramide“ der

Kreissparkasse Heilbronn

Hans Ulrich Gumbrecht: Europa?

Gedanken über eine alternde Utopie

Nicht um denkbare politische Gründe soll es gehen, die heute gegen das Projekt „Europa“ sprechen können, sondern um eine Veränderung des kulturellen Klimas, in der jenes utopische Projekt seit der Mitte des 20. Jahrhunderts an Faszination und Energie verloren hat. Lohnt es sich, weiter auf Europa als eine denkbare Zukunft zu setzen?



Hans Ulrich Gumbrecht, geboren 1948 in Würzburg, ist der Albert Guérard Professor in Literature, Emeritus, an der Stanford University sowie ständiger Gastprofessor an der Universität Lissabon, und für eine Amtszeit von drei Jahren Presidential Professor an der Hebräischen Universität Jerusalem. In den letzten dreißig Jahren beschäftigte er sich mit der Entwicklung von Schreibformaten, die es ermöglichen, Forschungen und Erkenntnisse innerhalb der geisteswissenschaftlichen Forschungsgemeinde auch für eine breitere, nicht professionelle Leserschaft zu öffnen.

Eine Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn

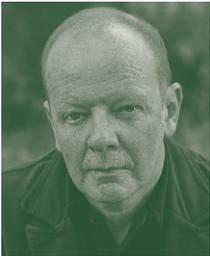
Eintritt frei. Tickets und Infos siehe Seite 20

Europa
am
Scheideweg?

Mi 08.12., 19 Uhr, Literaturhaus

Ulf Erdmann Ziegler: Eine andere Epoche

Berlin, Bundestag, Herbst 2011. An einem Novembertag wird in Eisenach ein ausgebranntes Wohnmobil gefunden: Das Ende einer rechtsextremen Terrorzelle stellt die noch junge Berliner Republik vor nahezu unlösbare Fragen. Plötzlich zur moralischen Instanz erhoben, brilliert der Abgeordnete Andi Nair als Vorsitzender des eingesetzten Untersuchungsausschusses. Protokolliert wird das Geschehen von seinem Büroleiter Wegman Frost, der das Versagen der Behörden kaum fassen kann. Als Pflegekind mit ungewisser Herkunft hatte ihn sein Einsatz gegen Fremdenhass in die Politik geführt. Damit ist er nicht allein: Sein Jugendfreund, Flo Janssen - einst als namenloses Baby aus dem brennenden Saigon ausgeflogen -, steht jetzt am Rednerpult des Reichstags und verkündet neoliberale Ideen. Der ist nicht irgendjemand, er ist der Vizekanzler.



Ulf Erdmann Ziegler, geboren 1959 in Neumünster/ Holstein. Sein Roman „Hamburger Hochbahn“ stand auf Platz 1 der SWR-Bestenliste, 2008 erhielt er den Friedrich-Hebel-Preis. 2012 erschien „Nichts Weißes“, später nominiert für den Deutschen Buchpreis und den Wil-

helm-Raabe-Literaturpreis.

Eintritt: 10 €

So 12.12., 15 Uhr, Literaturhaus

Deniz Ohde: Streulich

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hierher kommt die Ich-Erzählerin zurück, als ihre Kindheitsfreunde heiraten. Sie erinnert sich: an den Vater und den erblindeten Großvater, die kaum sprachen. An die Mutter, deren Freiheitsdrang in der Enge einer westdeutschen Arbeiterwohnung erstickte, an den frühen Schulabbruch und die Anstrengung, im zweiten Anlauf Versäumtes nachzuholen, an die damit verbundene Scham und die Angst.



Deniz Ohde, geboren 1988 in Frankfurt am Main, studierte Germanistik in Leipzig, 2017 Stipendiatin des 21. Klagenfurter Literaturkurses. Für „Streulich“ wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung 2020 ausgezeichnet und stand auf der Shortlist für den Deutschen

Buchpreis 2020 und erhielt den ZDF-“Aspekte“-Literaturpreis.

Eintritt: 10 €

Nachhol-
Termin
Debüt
am See

Mi 15.12., 19 Uhr, Literaturhaus

Johannes Schweikle:

Grobe Nähte. Roman einer Stadt

Sie heißen Victor, Benedikt und Korbinian. Sie leben in München. Mehr Gemeinsamkeiten haben sie nicht. Victor stammt aus Nigeria. Als Stürmer wird er für seine Tore gefeiert. Benedikt spielt Tuba. Er hofft, bald von der Musik leben zu können. Korbinian schreibt als Journalist für eine bessere Welt. Mit seiner Familie lebt er in einem bunten und begehrten Viertel. Dann kommen die Flüchtlinge, und die reiche Stadt empfängt sie mit offenen Armen. Was aber folgt auf die erste Willkommensbegeisterung? Der Ton wird rau. Schweikles Roman beschreibt die Zerreißprobe während der sogenannten Flüchtlingskrise.



Johannes Schweikle, 1960 in Freudenstadt geboren, schrieb für die „Süddeutsche Zeitung“. Heute arbeitet er als freier Autor u. a. für „Die Zeit“ und „FAZ“, „Geo“ und „Brand eins“. Seine Erzählungen und Romane, alleamt bei Klöpfer & Meyer erschienen, spannen den Bogen von der Gegen-

wart zu historischen Stoffen. Zuletzt, 2017, erschien die Romanbiografie „Die abenteuerliche Fahrt des Herrn von Drais“.

Eintritt: 10 Euro

Infos/Tickets/ Kontakt

Tickets unter:

<https://diginights.com/literaturhaus>

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygiene- und Zugangsregeln. Informationen über die aktuellen Corona-Maßnahmen finden Sie unter: <https://www.heilbronn.de/local-storage-stadt-heilbronn/coronavirus/informationen-zum-coronavirus.html>

Literaturhaus Heilbronn

Trappenseeschlösschen

Trappensee 1

74074 Heilbronn

Telefon 07131 56-2668

E-Mail: literaturhaus@heilbronn.de

www.literaturhaus-heilbronn.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Fr 10-12 Uhr

Gestaltung: gruppe septia **Bildnachweis:** Kurt Oesterle Foto: De Maddalena / Peter Blickle Foto: Michel Afflerbach / Kai Köhler Foto: privat / Hubert Klöpfer Foto: Yvonne Bernardi / Lothar Heinle Foto: privat / Aleida Assmann Foto: Jussi Puikkonen / Ulrich von Alemann Foto: Uni Düsseldorf / Hans Ulrich Gumbrecht Foto: U. Sheffield / Ulf Erdmann Ziegler Foto: Jürgen Bauer / Deniz Ohde Foto: Heike Steinweg / Johannes Schweikle Foto: Thomas Müller / S. 8-11 Roland Schweitzer / S. 14-15, 28 Dietmar Strauß



HIN Heilbronn
Literaturhaus